

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

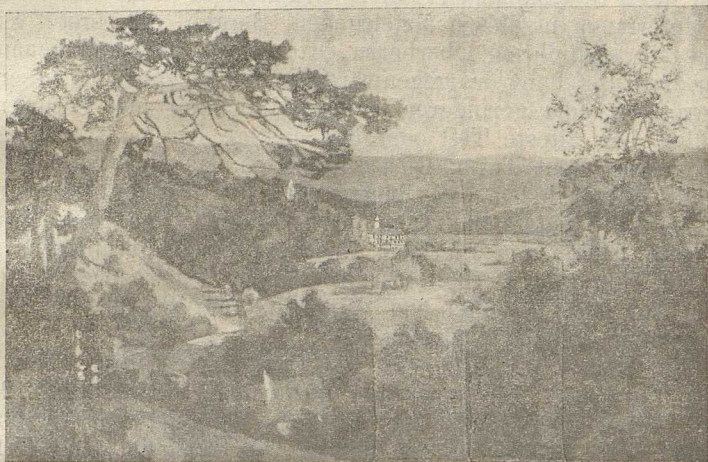
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sohne nieder. Dieser, in der Nacht vom 20. auf den 21. Februar 1600 geborene Sohn, dessen Mutter in ihrer Seelenangst unbewußt das Erlösungsbedingnis getroffen hatte, nämlich, daß ein ungeborenes Kind um Vergebung bitten müsse, hieß Joachim Enzmillner, spottweise der „Huckepack“ genannt, weil Katharina das Gerippe so getragen hatte.



Schloß Auhof.

Der **Auhof**, nach Gilge auch Bernhardshof genannt, ist ein Schloß, von dem die ursprünglichen Besitzer nicht bekannt sind. Nach Pillwein aber war der Auhof ein aus der Herrschaft Baumgartenberg absonderetes dominium, wo das Kloster bis zu dessen Aufhebung einen Verwalter hatte. Unter Abt Candidus Pfiffer, gestorben 1718, wurde der abgebrannte Auhof wieder hergestellt. Seit 1898 ist das Schloß im Besitze der Familie von Pfisterer-Auhof.

Der **Turnhof**, einst ein Edelsitz an der Naarn, jetzt ein Bauernhof, hat zu seinem Erbauer Lasla Turner, einen der letzten Sprossen des gleichnamigen krainerischen Geschlechtes, das seinen Stammsitz zu Thurn am Hart bei Gurkfeld hatte. Er war durch seine Ehe mit der Witwe des Kaspar von Pergheim zu Würting, einer gebornen Auersperg, nach Oberösterreich gekommen und hatte sich 1525 den Turnhof und Hoheneck erbaut. Nach dessen Tode, da er ohne Manneserben starb, gieng er an Wolf Prandtner und von diesem 1535 im Kaufwege an Hillprand Jörger zu Prandegg über.

9. Rechberg.

Der Ort hat seinen Namen von den Herren und späteren Grafen von Machland, deren letzter Otto nach einer Urkunde von 1209 auch die Grafschaft Weiten und Rechberg in Niederösterreich